

Flurneuordnung „Neufra/Gammertingen-Bronnen“

- Sachstandsbericht und Finanzierung der kommunalen Eigenanteile

Die Verwaltung oder ein Vertreter des zentral auch für den Landkreis Sigmaringen beim LANDRATSAMT RAVENSBURG angesiedelten Flurbereinigungsamtes werden im Rahmen der Sitzung über die bisherigen Aktivitäten in obigem Verfahren berichten.

Die Ausführungskosten in Flurneuordnungsverfahren werden in der Regel durch Zuschüsse und Eigenmittel finanziert. Die Höhe des Zuschusses liegt bei 72 %. Beide verfahrensbeteiligten Gemeinden haben erklärt den Zuschuss über einen ökologischen Mehrwert auf 80 % (Obergrenze) anzuheben. Somit sind gut 20 % der finanziellen Mittel durch die Teilnehmer aufzubringen.

Die Teilnehmerbeiträge werden in der Regel durch Umlagen erhoben. Dabei richtet sich die Höhe der Umlage am Wert der Flurstücke jedes Teilnehmers. Umlagen sind entsprechend der Ausgaben der Teilnehmergeinschaft zu erheben.

Zu Beginn eines Verfahrens entstehen Kosten durch Vorstandssitzungen, Messgehilfen und Grabhelfer bei der Wertermittlung. Die Ausgaben sind dabei eher gering und eine Umlage ist in der Regel sehr aufwendig. Zudem sollten bis zur ersten Umlage möglichst alle Teilnehmer ermittelt sein. Meist werden Umlagen bei den Teilnehmern erst mit Beginn des Wegebbaus erhoben, da ab diesem Zeitpunkt entsprechend hohe Kosten anfallen. Bis dahin kann die Teilnehmergeinschaft einen Kredit aufnehmen oder es gibt einen Teilnehmer, der vorab entsprechend freiwillig Beiträge entrichtet.

Die Stadt Gammertingen hat ca. 44 ha fiskalische Flächen im Flurneuordnungsverfahren. Öffentliche Flächen, wie Wege usw. sind dabei beitragsfrei (ca. 13 ha). Die Teilnehmer wurden mit einer Kostenumlage im Mittel von rund 500 €/ha aufgeklärt. Somit fallen auf die Stadt Gammertingen rund 22.000 € Beiträge an.

Die Stadt Gammertingen wird gebeten einen jährlichen Abschlag von 3.000 € an die Kasse der Teilnehmergeinschaft zu entrichten. Dadurch hat die Stadt haushaltstechnische Planungssicherheit und die Teilnehmergeinschaft kann wirtschaften ohne eine Umlage an alle Teilnehmer durch zu führen. Die Beträge werden der Stadt Gammertingen gut geschrieben. Nach 7 Jahren ist das Zahlungsziel im Wesentlichen erreicht. Die Stadt erhält eine Abrechnung zu den tatsächlich angefallenen Kosten.

Die Gemeinde Neufra hat einem ähnlichen Vorschlag bereits zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen**
- 2. Die Stadt Gammertingen zahlt in die Kasse der Teilnehmergeinschaft der Flurneuordnung ab dem Jahr 2017 einen jährlichen Vorschuss von 3.000 €.**